

Bundesbeschluss über die Genehmigung des Protokolls zur Änderung des Europäischen Übereinkommens zur Bekämpfung des Terrorismus

vom 24. März 2006

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf die Artikel 54 Absatz 1 und 166 Absatz 2 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 2. Februar 2005²,
beschliesst:*

Art. 1

¹ Das Protokoll vom 15. Mai 2003 zur Änderung des Europäischen Übereinkommens vom 27. Januar 1977³ zur Bekämpfung des Terrorismus wird genehmigt.

² Der Bundesrat wird ermächtigt, es zu ratifizieren.

³ Bei der Ratifikation des Protokolls wird der Bundesrat ermächtigt, auf den Vorbehalt zu verzichten, den die Schweiz in der am 19. Mai 1983 hinterlegten Ratifikationsurkunde zum Europäischen Übereinkommen vom 27. Januar 1977 zur Bekämpfung des Terrorismus angebracht hat.

Art. 2

Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Staatsvertragsreferendum für Verträge, die wichtige rechtsetzende Bestimmungen enthalten oder deren Umsetzung den Erlass von Bundesgesetzen erfordert, nach Artikel 141 Absatz 1 Buchstabe d Ziffer 3 der Bundesverfassung.

¹ SR 101
² BBl 2005 1555
³ SR 0.353.3

Nationalrat, 24. März 2006

Der Präsident: Claude Janiak
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 24. März 2006

Der Präsident: Rolf Büttiker
Der Sekretär: Christoph Lanz

Datum der Veröffentlichung: 4. April 2006⁴

Ablauf der Referendumsfrist: 13. Juli 2006

⁴ BBl 2006 3647